Ressort: News

Satte 4,05 Milliarden Dollar für Lucasfilm

Lucasfilm an Disney verkauft

USA, 05.11.2012, 19:37 Uhr

GDN - Eine Ära wird in neue Hände gelegt. George Lucas verkauft sein Star Wars Universum samt aller Charaktere, wie Darth Vader, Yoda oder Obi Wan Kenobie für 4,05 Milliarden Doller an Disney - 2 Milliarden Dollar spendet er für Bildung.

Viele Millionen Menschen wurden durch seine Ideen, das Unmögliche möglich zu machen schon seit über 30 Jahren mit in den Bann gezogen und seine Welt voller Galaxien, Raumschiffen, Aliens, Jedis und der Macht. "Möge die Macht mit dir sein" oder "Ich bin dein Vater" sind die wohl bekanntesten Zitate aus George Lucas' ersten drei Filmen der Star Wars Reihe, die gedreht wurden - Episode IV bis VI.

Eine lange Geschichte hat dieses Erfolgsrezept von George Lucas. Für viele galt Star Wars schon vornherein als unverfilmbar, da sich Vieles, vor allem Effekte und aufwendige Kulissen zu dieser Zeit schwer realisieren ließen. Aber das hielt George Lucas noch lange nicht auf. "Er fand immer eine Lösung, auch wenn es manchmal etwas länger dauerte" sagte ein Drehmitarbeiter. Damals gründete er auch eine der ersten Firmen für visuelle Effekte, ILM - Industrial Light & Magic. Mit ihr und der noch "schlechten" Technik holte er dennoch genügend für seine Star Wars Filme heraus. "Wenn ein Fahrzeug, wie die Raumschiffe in der Originalgröße nicht machbar waren, haben wir einfach kleinere Modelle angefertigt" so ein Mitarbeiter von ILM.

Nachdem die heutigen Episoden IV bis VI in den Kinos liefen, machte man ein paar Jahre weiter und brachte um die Jahrtausendwende den ersten, von insgesamt drei weiteren Teilen heraus, welche vor der Zeit ersten drei Filmen spielten. Doch damit nicht genug. 2008 legte George Lucas noch einmal mit einem Zeichentrickfilm- und Serie nach - "Star Wars The Clone Wars". Aber nicht als Fortsetzung, sondern als "Lückenfüller" zwischen Episode II und III in den Klonkriegen, was nicht gerade für Begeisterung unter den Fans sorgte.

Doch von nun an soll sich alles ändern. Denn George Lucas hat seinen Medienkonzern und die Marke "Lucasfilm" nun an Disney für satte 4,05 Milliarden Dollar verkauft. Eine ordentliche Summe, für eine großartige Idee, wobei er sogar noch die Hälfte, also 2 Milliarden Dollar für Bildung gespendet hat. In drei Jahren - 2015 - soll es dann los gehen mit dem siebtem Teil und danach sollen alle zwei Jahre Episode 8 und 9 erscheinen. Natürlich hat dieses Ereignis besonders unter den Fans für viel Gesprächsstoff gesorgt und da gehen die Meinungen in alle möglichen Richtungen.

Ganz klar, die eine Seite sieht Lucasfilm samt aller Charaktere wie Darth Vader, Yoda etc. für gut aufgehoben bei Disney, da das Unternehmen viel Geld hat und das Potential besitzt, gute Filme zu produzieren. Die andere Seite sind treue Anhänger von George Lucas und sehen die Trilogie schon für abgeschlossen. Aber die Masse freut sich einfach nur über weitere Star Wars Filme und auch da wird wieder heiß diskutiert, in welche Richtung die neuen Episoden gehen werden. Vor allem die jugendlichen Fans hoffen, dass eine Story aus einer der vielen Star Wars Konsolenspiele aufgegriffen wird, wie z.B. "Star Wars Knights of the Old Republic", was tausende Jahre vor George Lucas' Imperium spielt, oder Jedi Knights.

Unzählige Bücherfortsetzungen der festen Trilogie gibt es genügend, auch dort können Geschichten aufgegriffen werden. Was letztendlich daraus gemacht wird bleibt bis 2015 wohl erst einmal Disney überlassen. Auch die Besetzung der Rollen spielt für die Fans eine große Rolle, die klassischen Darsteller der Charaktere sind bei Fortsetzungen immer sehr beliebt und das ist hier genauso. Harrison Ford alias Han Solo, der draufgängerische Weltraumpilot ist einer der beliebtesten Darsteller, da er auch immer einen Hauch von Humor mit in die Filme brachte, aber auch Obi Wan Kenobi und Luke Skywalker werden von den Fans erwartet. Was auf jeden Fall feststeht, ist das George Lucas noch immer mitreden kann beim Thema Star Wars.

Bericht online:
https://www.germandailynews.com/bericht-1782/satte-405-milliarden-dollar-fuer-lucasfilm.html

Redaktion und Veranwortlichkeit:
V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV: Lucas Damm

Haftungsausschluss:
Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich. Lucas Damm

Editorial program service of General News Agency:
UPA United Press Agency LTD
483 Green Lanes
UK, London N13NV 4BS
contact (at) unitedpressagency.com
Official Federal Reg. No. 7442619